



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Gemeinde Aschach an der Steyr
Hauptstraße 27
4421 Aschach an der Steyr

Datum: 27.03.2023
Kontakt: Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich
Tel.: +43(0)5 0555 41630
Fax: +43 50 555 41119
E-Mail: dominik.zauner-froehlich@ages.at
Dok. Nr.: D-19183391

INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Auftragsnummer: 23030765

Kunde/Auftraggeber: Gemeinde Aschach an der Steyr
Kundennummer: 6203429
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)
Inspiziertes Objekt: Wasserversorgung Gemeinde Aschach/Steyr
Anlagen-Id: 15021000

Leiter der Inspektion: Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich

Rechnungsempfänger: Gemeinde Aschach an der Steyr, Hauptstraße 27, 4421 Aschach an der Steyr
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft / **Datei über Schnittstelle**
Gemeinde Aschach an der Steyr



ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
Beschreibung der Wasserversorgungsanlage			
Begutachtetes Objekt	Hochbehälter Gföllner		1
Beschreibung der Anlage	Lage: Der Schachtbrunnen liegt auf einer Parzelle der Brunnenstraße, inmitten von leicht besiedeltem Gebiet, angrenzend landwirtschaftliche Nutzfläche. Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Schachtbrunnen mit einer Tiefe von 10,5 m, einem Durchmesser von 2 m und zwei Unterwasserpumpen und vier Hochbehältern: Hochbehälter Gföllner (2 Kammern zu je 60 m³), Hochbehälter Saaß (2 Kammern zu je 60 m³), Hochbehälter Faßl (2 Kammern zu je 125 m³) und Hochbehälter Hochhub (2 Kammern zu je 75 m³). Ein Bohrbrunnen mit 2 installierten Unterwasserpumpen und einer Tiefe von 10,5 m wurde im Frühjahr 2017 ins Leitungsnetz eingespeist.		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird keine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1

Kommentar (Verwendetes Untersuchungsverfahren):

1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage nach SVA_9626

PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

Probenummer: 23030765-001

Externe Probenkennung: T23-00234.8
Probe eingelangt am: 08.03.2023
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Volluntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Wasserversorgung Gemeinde Aschach/Steyr
Anlagen-Id: 15021000
Probenahmestelle: Auslauf Kindergarten, Aschach an der Steyr
Probestellen-Nr.: 07

Probenahmedatum: 07.03.2023
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Alfred Müller
Witterung bei der Probenahme: sonnig
Lufttemperatur (°C): 8,0
Untersuchung von-bis: 08.03.2023 - 27.03.2023

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	V - Volluntersuchung		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	390,0 m³/d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	12,0			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,50	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	560	max. 2500		µS/cm		5
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Physikalische Parameter						
Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<0,100	max. 0,500		m-1		7
Trübung	<0,10	max. 1,0		NTU		8
Gelöste Gase						
Cyanid	<0,010		max. 0,050	mg/l		9
Aufbereitungsparameter						
Bromat	<2,5		max. 10	µg/l		10
Chemische Parameter						
Gesamthärte	3,57			mmol/l		11
Gesamthärte	19,9			°dH		11
Carbonathärte	19,0			°dH		11
Säurekapazität bis pH 4,3	6,786			mmol/l		12
Hydrogencarbonat	410,9			mg/l		12
Calcium (Ca)	108,7			mg/l		11
Magnesium (Mg)	20,9			mg/l		11
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,3			mg/l		13
Nitrat	9,80		max. 50,0	mg/l		14
Nitrit	<0,010		max. 0,10	mg/l		15
Ammonium	<0,030	max. 0,50		mg/l		16
Chlorid (Cl-)	9,93	max. 200		mg/l		14
Sulfat	10,2	max. 250		mg/l		14
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		17
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		17
Aluminium (Al)	<0,050	max. 0,20		mg/l		17
Natrium (Na)	7,2	max. 200,0		mg/l		17
Kalium (K)	1,7			mg/l		17
Anorganische Spurenbestandteile						
Fluorid	<0,15		max. 1,5	mg/l		18
Elemente (Metalle und Halbmetalle)						
Arsen (As)	<2,00		max. 10,0	µg/l		19
Antimon (Sb)	<2,00		max. 5,00	µg/l		19
Blei (Pb)	<2,00		max. 10,0	µg/l		19
Bor (B)	<0,050		max. 1,0	mg/l		19
Cadmium (Cd)	<1,00		max. 5,00	µg/l		19
Chrom (Cr)	<5,00		max. 50,0	µg/l		19
Kupfer (Cu)	0,017		max. 2,000	mg/l		19
Nickel (Ni)	<5,00		max. 20,0	µg/l		19
Quecksilber (Hg)	<0,200		max. 1,00	µg/l		20
Selen (Se)	<2,00		max. 10,0	µg/l		19
Uran (U)	<1,00		max. 15,0	µg/l		19
Restmonomere						
Acrylamid	<0,01		max. 0,10	µg/l		21

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Epichlorhydrin	<0,10		max. 0,10	µg/l		21
Vinylchlorid	<0,15		max. 0,50	µg/l		22
Aromatische Lösemittel (BTX)						
Benzol	<0,30		max. 1,0	µg/l		23
Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe						
1,2-Dichlorethan	<0,2		max. 3,0	µg/l		24
Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen	<0,3		max. 10,0	µg/l		24
Tetrachlorethen	<0,3			µg/l		24
Trichlorethen	<0,3			µg/l		24
Summe Trihalomethane	<0,3		max. 30,0	µg/l		24
Chloroform	<0,3			µg/l		24
Bromdichlormethan	<0,3			µg/l		24
Dibromchlormethan	<0,3			µg/l		24
Tribrommethan	<0,3			µg/l		24
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe						
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l		25
Benzo(b)fluoranthren	<0,005			µg/l		25
Benzo(k)fluoranthren	<0,005			µg/l		25
Benzo(g,h,i)perylene	<0,005			µg/l		25
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l		25
Summe PAK	<0,100		max. 0,100	µg/l		25
Pestizide						
2,4-D	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Aldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		28
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Bentazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dichlorprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Dieldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		28
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Glufosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Heptachlor	<0,01		max. 0,03	µg/l		28
Heptachlorepoxid	<0,01		max. 0,03	µg/l		28
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Iodsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l		26

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Metsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Nicht relevante Metaboliten						
Alachlor-t-Säure	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Alachlor-t-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Atrazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	<0,03		max. 1,00	µg/l		27
Chloridazon-Desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Chloridazon-Methyl-desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Chlorthalonil-Säure (R611965)	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Chlorthalonil-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Chlorthalonil R471811	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	<0,03		max. 1,00	µg/l		26
Dimethenamid-P-Säure (M23)	<0,03		max. 1,00	µg/l		26
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	<0,03		max. 1,00	µg/l		26
Flufenacet-Säure (M1)	<0,03		max. 0,30	µg/l		26
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l		27
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Metolachlor - NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Metolachlor - CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l		26
N,N-Dimethylsulfamid	<0,03		max. 1,00	µg/l		26
Metribuzin-Desamino	<0,03		max. 0,30	µg/l		27
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	<0,03		max. 3,00	µg/l		26
Relevante Metaboliten						
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Atrazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Atrazin-Desisopropyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Isoproturon-Desmethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Dimethachlor - CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Propazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Terbutylazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
Terbutylazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		27
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol	<0,03		max. 0,10	µg/l		26
Summe Pestizidwirkstoffe und relevante Metaboliten						
Pestizid-Summe	0,00		max. 0,50	µg/l		30
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		31
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	3	max. 20		KBE/ml		31
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		32
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		32
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		33
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		34
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/100ml		35

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

PW Parameterwert ("Grenzwert")

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

x ... Verfahren nicht akkreditiert

K ... Kommentar

Probennummer: 23030765-002

Externe Probenkennung: T23-00234.9
Probe eingelangt am: 08.03.2023
Probenart: Privatprobe
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser
Kategorie / Matrix: nicht desinfiziertes TW
Auftragsgrund: Routineuntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser + Untersuchungsumfang
Untersuchungsauftrag: nicht desinfiziertes Trinkwasser
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

Probenahmestelle:

Anlagenbezeichnung: Wasserversorgung Gemeinde Aschach/Steyr
Anlagen-Id: 15021000
Probenahmestelle: Saaßstraße 64, Schank Waschbecken
Probestellen-Nr.: 05

Probenahmedatum: 07.03.2023
Probenahme durch: AGES
im Auftrag des Instituts: Ja
Probenehmer: Alfred Müller
Untersuchung von-bis: 08.03.2023 - 27.03.2023

Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
Untersuchungsumfang			
Untersuchungsumfang	R - Routinemäßige Kontrolle		2
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.		2
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		2
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		2
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	keine Wasseraufbereitung		2
Verteilte Wassermenge	390,0 m³/d		2
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		2

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Messungen vor Ort						
Wassertemperatur	7,9			grd C		3
pH Wert (vor Ort)	7,73	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit (vor Ort)	561	max. 2500		µS/cm		5
Färbung (vor Ort)	farblos, klar					6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					6
Bodensatz (vor Ort)	kein Bodensatz					6
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C	17	max. 100		KBE/ml		31
Bebrütungstemperatur						
koloniebildende Einheiten bei 37°C	16	max. 20		KBE/ml		31
Bebrütungstemperatur						
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		32

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		32
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		33

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert") n.a. ... nicht auswertbar N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren
PW Parameterwert ("Grenzwert") x ... Verfahren nicht akkreditiert
< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert]) K ... Kommentar

Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 2.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
- 3.) Bestimmung der Temperatur im Wasser gemäß ÖNORM M 6616:1994
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994, Dok.Code: 7508
- 4.) Bestimmung des pH-Werts gemäß DIN EN ISO 10523:2012
Ext.Norm: DIN EN ISO 10523:2012, Dok.Code: 7512
- 5.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit gemäß ÖNORM EN 27888:1993 (Bezugstemperatur: 20°C)
Ext.Norm: ÖNORM EN 27888:1993, Dok.Code: 7511
- 6.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe gemäß ÖNORM M 6620:2012
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012, Dok.Code: 8689
- 7.) Untersuchung und Bestimmung der Färbung (SAK 436 nm) gemäß DIN EN ISO 7887:2012
Ext.Norm: DIN EN ISO 7887:2012, Dok.Code: 7514
- 8.) Bestimmung der Trübung gemäß ÖNORM EN ISO 7027-1:2016
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7027-1:2016, Dok.Code: 7515
- 9.) Bestimmung von Cyanid mittels photometrischen Küvettentest in Anlehnung an ÖNORM M 6287
Ext.Norm: ÖNORM M 6287:1989, Dok.Code: 9605
- 10.) Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie gemäß ÖNORM EN ISO 15061:2001
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 15061:2001, Dok.Code: 7528
- 11.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, der Carbonathärte, der Gesamthärte, des Calciums und Magnesiums im Wasser mittels Methrom Titroprozessor gemäß ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996
Ext.Norm: ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
- 12.) Berechnungsmethode für Hydrogencarbonat und Säurekapazität aus der Carbonathärte
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
- 13.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode) gemäß EN 1484:2019
Ext.Norm: EN 1484:2019, Dok.Code: 7500
- 14.) Bestimmung der gelösten Anionen Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
- 15.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 13395:1996
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996, Dok.Code: 7552
- 16.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 11732:2005
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005, Dok.Code: 7551
- 17.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES gemäß EN ISO 11885:2009
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009, Dok.Code: 7498
- 18.) Bestimmung der gelösten Anionen Fluorid, Chlorid, Nitrat, Nitrit, Bromid und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
- 19.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Ag, Al, As, B, Ba, Co, Cr, Cu, Fe, Mn, Ni, Si, V, Zn, Cd, Mo, Pb, Sb, Se, Sr, P, U, Be, Li, Ti) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
- 20.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Hg, Sn) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
- 21.) Bestimmung von Acrylamid und Epichlorhydrin - durchführendes Labor: Agrolab Austria GmbH
Ext.Norm: DIN 38413-6; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2017
- 22.) Bestimmung ausgewählter Fluorchlorkohlenwasserstoffe mittels GC/MS nach DIN 38407-43:2014
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
- 23.) Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (Toluol und Xylol) mittels Gaschromatographie gemäß DIN 38407-43:2014
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7502
- 24.) Leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe mittels HS-GC-MS nach DIN 38407-43:2014
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
- 25.) Bestimmung von 6 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen nach DIN 38407-39:2011-09
Ext.Norm: DIN 38407-39:2011, Dok.Code: 7503
- 26.) Bestimmung von sauren Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels HPLC-MS/MS gemäß DIN 38407-35:2010
Ext.Norm: DIN 38407-35:2010, Dok.Code: 7529
- 27.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS) nach DIN 38407-36:2014
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014, Dok.Code: 7530
- 28.) Bestimmung ausgewählter Organochlorpestizide - Gaschromatographisches Verfahren nach Flüssig-Flüssig-Extraktion gemäß DIN EN ISO 6468:1997-02
Ext.Norm: DIN EN ISO 6468:1997-02, Dok.Code: 7504
- 29.) Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat in Wasser mittels LC-MS/MS nach ISO 21458:2008
Ext.Norm: ISO 21458:2008, Dok.Code: 7549
- 30.) Summe der einzelnen Pestizide, die analytisch bestimmt wurden (>BG)

- 31.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen gemäß EN ISO 6222:1999
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999, Dok.Code: 10643
- 32.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien nach EN ISO 9308-1:2014
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2014, Dok.Code: 10649
- 33.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Verfahren durch Membranfiltration gemäß EN ISO 7899-2:2000
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000, Dok.Code: 10639
- 34.) Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa mittels Membranfiltrationsverfahren gemäß EN ISO 16266:2008
Ext.Norm: EN ISO 16266:2008, Dok.Code: 10640
- 35.) Nachweis und Zählung von Clostridium perfringens mittels Membranfiltration gemäß ISO 14189:2013
Ext.Norm: ISO 14189:2013, Dok.Code: 10641

Zeichnungsberechtigt:

Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich e.h. ----- Ende des Prüfberichts -----

GUTACHTEN

Das Wasser **ENTSPRICHT** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Der gemäß Lebensmittelcodex erhobene Lokalaugenschein ergab, dass derzeit keine Mängel bestehen, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

Gutachter:

Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich

Signaturwert	PQ4zt0UUWEAiZxqQYN+lc4s0wdN9aPd/R1Tjf9/ngTxiJR1VhUaah3Q5DQNJrxDtNBE0NVIZ9JaBI8m3iQz3GyjGwRbuLdIj7prGpRKlfXEaAIi6CFPKLCT6Gyhqtkh+pFP/y0aJb6xt6m7TgtZrQORDmzdTqMaN60wl8bHPHtIPUjBUtTizg4sz0hG0T6M0XsHCSggqyicuYQN79lj3Xj6P0u24io+7WxTGW59cfkr7Jq/AFboPLIQ1LyEDgLzy+G3Ec4lBUDnWBHirlatqZQtYdiTFVDKuk93B0W5ATwsqt2wmnZD0hS3SDsJya5TQeR+ybYV4pLlgwewHnJt8A==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2023-03-27T11:36:45Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at	